Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 2

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn... winn...

Wenn man zu Hause das Fenster öffnete, fiel schnell viel kalte Luft ins Zimmer. Nach dem Mittagessen kroch der Speisegeruch hinters Klavier, und wenn das Vreneli, die Tochter des Hauses, ein wenig musizierte, roch sein Chopin leicht nach Schmalz.

Arbeiter-Zeitung

Wenn das Ueben nicht in einer seelisch positiven Stimmung durchgeführt wird, wenn die Gedanken nicht auf den zu übenden Stoff konzentriert werden, wenn man sich ferner keine Teilziele steckt, wird sich der erwartete Erfolg nicht einstellen, weil eben die wichtigsten Kraftquellen zum Erfolg nicht sprudeln.

Wenn alle erste Violine spielen wollten, würden wir kein Orchester zusammenbekommen.

Robert Schumann

Moderner Dialog

«Häsch kei gueti Idee?» «Mir chunnt nu öppis in Sinn, wänn i Gält gseene!» fh



Aether-Blüten

Im heiteren Bestiarium «Tierisch – allzu tierisch» aus dem Studio Zürich erlauscht: «Die Windhunde, die den Skihasen nachstellen und von denen es wahre Hirsche geben soll ...» Ohohr

Galante Schweizer

Die Zuvorkommenheit unserer Vorfahren zeigte sich darin, daß sie im Tram und im Bus jeder Dame ihren Platz anboten – als es noch keine Trams und Bus gab, versteht sich.



Well zganza Volkh schkiifara tuat, gits in dar Schwizz a Khommissioon für Unfallvarhüatig uff da Schkiipischta. Dia Khommissioon hätt vor a paar Wuhha beschlossa, ma welli mit am Pischtasärwiß witar mahha. Ma hej zletschta Joor nemmli guati Arfaariga gmacht. Gmaint isch dar Ortniggsdianscht uff da Schkiipischta. Guati und vor allam schtarkhi Schkiifaarar wärdand äxtra uuspildat und uff dan Apfaartan iigsetzt. Sii hend zRächt und Pflicht zum da rückhsichtsloosa Aabaraasar zHandwerkh zlegga. Denna Hirscha, wo mainand, zSchkiifaara sej gad mäga inna ärfunda worda, und alli andara Lütt müassandi flüühha, wenn sii zmitzt durr Pischtan aaba a Pfiifa züühandi.

As isch jo sihhar schaad, daß sogäär bejm Schkischport an Aart Polizischta häära müassand. Aifach wells immar und übaraal schwachsinnigi Nögg git, wo khai Aaschtand und khai Rückhsicht khennand. Hoffantli hilft zganza schkiifaaranda Volkh denna Pischtahälfar mit, daß sii iarnar Uufgab khönnand noohha khoo. Sogäär wenn ama sona Pischtahirsch siini Khailhoosa no schtrammar müaßti aazooga wärda ...

An dar Schportartikhalmäß zKölln dussa isch an Aart a Pischtahälfar uusgschtellt gsii. Khai Läptiga. Abar aina, wo dia Tütscha mainand, är khönni inna uff da Pischta hälfa. Nemmli a Schkiischtockh mit ara iipauta elekhtrischa Guuga! A Truckh uff a khliins Khnöpfli am Schtockh und schu guugats vor diar häära wia wenn Pfüürweer pärsöönli dar Hang aaba khemmti! Natüürli wärdand dia Guuga nitt mitama Einheitston uusgrüschtat. As wääri jo langwiilig, wenn ama Idiotahüügal alli Faarar mitam gliiha Toon ggüügala teetandi ... (Aigantli hanni jetz no wella aswas ganz hintargründigs mäga därra tütscha Ärfindig varzella. Abar sit i das Wort (Idiotahügal) gschribba hann, khummi vum idiotisch nümman awägg.)

